

**Siemen Rūhaak**

**erzählt**

**... und siehst du nicht,  
wie ihre Herzen leuchten ...**

**Eine Märchenmusikreise  
mit Märchen von  
Ernst Wiechert**

**Maja Meyer-Böhm**

**MMB**

## 1. Idee und Konzept

### Der Stoff

Im letzten Kriegswinter 1945 schrieb Ernst Wiechert (siehe Punkt 3) 2 Bände herrlicher Märchen. Diese Märchen schrieb Wiechert "als Hass und Feuer die Erde und die Herzen verbrannten, für alle armen Kinder aller armen Völker und für das eigene Herz, dass es seinen Glauben an Wahrheit und Gerechtigkeit nicht verliere..."

"... In den Monaten, in denen das Schwert des Krieges bis in das letzte Herz stieß, sammelte ich alle Freudigkeit und alle Traurigkeit meines Lebens, und vor allem alle Liebe, um meine Scheuern mit dem künftigen Brot für die Kinder zu füllen..., dass ihre Herzen wieder einmal leuchten sollen." (Juni 1945 auf Hof Gagert, Oberbayern).

Seine Märchen, denen er das Goethewort voran stellte: " Komm, wir wollen dir versprechen Rettung aus dem tiefsten Schmerz", haben heute mehr denn je Gültigkeit.

### Zitate aus den Märchen

#### Aus "Die Wölfe"

Der Wolf sagte, weißt du nun auch vor deinem Tode, was alle Gewalt bricht?"

Das Mädchen antwortete: "Die Liebe bricht alle Gewalt".

#### Aus "Dreibast"

... und wer so viel gehungert hat wie ich, weiß, dass die Armen durch das Schwert umkommen und durch Gold verderben und dass ihre Kinder nicht nach Schwertern und Gold verlangen, sondern allein nach Brot".

MMB

Maja Meyer-Böhm

## Aus "Die Drei Ringe"

..."schliesse nun Frieden mit deinem alten Herzen und höre auf, an die Macht zu denken. Denn wenn sie uns die Hände auf der letzten Decke zusammenlegen, was wird dann aus unserer Macht geworden sein?"

## Die Idee

Die Märchen sind nicht in Szene gesetzt. Zwar wird der Erzähler auch durch seine Präsenz mimisch und gestisch "körperlich erzählen", doch soll hauptsächlich durch den Klang der Worte und der Töne die Fantasie angeregt werden, so dass man sich gemeinsam auf eine Reise begibt. Die Sprache verbindet sich mit der Musik und lässt die Märchenwelt in den Herzen der Hörenden und Schauenden aufleuchten. Erzähler, Akkordeonist und Violinistin schließen einen Bund mit dem Publikum, nehmen es sozusagen mit auf ein "Märchenmusikreise". So wird ein gemeinsamer Pulsschlag erreicht. Und am Ende diese ca. zweistündigen Er-Leben-s haben diese außergewöhnlichen Märchen vor Ernst Wiechert Publikum, Violinistin, Akkordeonist und Erzähler verwandelt...

## Die Musik

Aus den Märchen Wiecherts klingt Musik. Die Künstler haben Musikstücke gefunden und ausgewählt, die einzelne Handlungspassagen untermalen, interpretieren oder musikalisch fortsetzen und vertiefen, mit feinen, zarten Tönen, lustigen Melodien, melancholisch-traurigen Klängen oder ganz einfachen Volksliedern. Die Komponisten, Janacek, Schubert, Ligeti, Bach Bartok u. a. haben Pate gestanden. Die Instrumente sind bewusst gewählt: die weichen, sonoren Klänge der Viola, die Brillanz der Violine, dazu der tänzerisch, volle Klang des Akkordeons, der so wandelbar ist, wie die Geschichten in den Märchen. Die Instrumente verschmelzen mit der Stimme des Erzählers, der, genau wie die Instrumentalisten, eine Palette von Farben in allen Schattierungen aus seinem Innern hervorbringt, um so eine neue, mehrstimmige Gesamtkomposition entstehen zu lassen.

**Maja Meyer-Böhm**

**MMB**

## Das Bühnenbild

Es wird bewusst auf ein allzu aufwändiges Bühnenbild verzichtet. Das Stück kann in jedem Raum aufgeführt werden. Die Musiker und der Erzähler sitzen genau so wie Märchenerzähler in einer Stube, an einem Feuer, in einem Kreis, an einem Kinderbett sitzen würden.

Auch bei nicht professioneller Lichttechnik werden Stoffe in den Farben der Erde und des Himmels jedem Raum Anmut und Zauber verleihen.

Requisiten sind nur die Instrumente und einige wenige Gegenstände auf dem Boden, die in den Märchen vorkommen, und vor jeder Vorstellung von den Solisten rituell im Raum verteilt werden.

## Stücklänge und Märchenauswahl

Je nach Aufführungsort kommen 2 oder 3 Märchen zur Aufführung. Die Märchen werden nicht gelesen, sondern erzählt.

Dauer des Programms mit Pause ca. 2 Stunden.

## Die Märchen

Dreibast

Die drei Ringe

Die Wölfe

Der arme und der reiche Bruder

Der Zauberer oder das Ende vom Lied

(je nach Entscheidung der Künstler)

**MMB**

**Maja Meyer-Böhm**

## Das Zielpublikum

Erwachsene, Jugendliche, Kinder (nicht unter 9 Jahren)

## Die Aufführungsorte

Theater, Kleinbühnen, Schulen, Institutionen, Kirchen, Festivals etc.

(bei größeren Sälen ist eine gute Tonanlage mit Tontechniker vom Veranstalter zu stellen)

## 2. Vorstellung der Künstler

### Siemen Rühaak, Schauspieler, Regisseur, Deutschland

Siemen Rühaak ist 1950 in Osteel (jetzt Marienhaf) Ostfriesland geboren. Mit 8 Jahren stand er zum ersten Mal auf der Bühne, in einem plattdeutschen Theaterstück, das sein Vater, der eigentlich Kaufmann war, (die Rühaaks besaßen einen kleinen Laden im Dorf) für ihn geschrieben hat. Mit 10 wurde er Sieger in einem Lesewettbewerb, mit 15 gründete er eine Folk- und Rock-Band: die "Liberty Lovers", mit 18, nach dem Abitur in Norden/Ostfriesland, begann er seine Ausbildung zum Schauspieler an der Staatl. Hochschule für Musik und Theater in Hannover bei Prof. v. Klöden. Seit seinem 20. Lebensjahr ist Siemen Rühaak aktiver Schauspieler und war seither an vielen namhaften Theatern engagiert, spielte in Kino- und Fernsehfilmen Hauptrollen und ist dem breiten Publikum durch seine verschiedensten Rollen (Bösewicht oder sympathischer Schwiegersohn) aus den verschiedensten Fernsehserien bekannt. Auch in vielen prämierten Hörspielproduktionen und Lesungen für Rundfunkanstalten (die zum Teil auch als Hörbücher zu kaufen sind) durfte er sein reiches Können beweisen.

## Maja Meyer-Böhm

MMB

Seine Liebe gilt der Poesie und der Musik. Sein Lebenselixier ist immer wieder der nahe Kontakt mit dem Publikum, das bereit ist, sich berühren und verzaubern zu lassen. Seine Neugier lässt ihn ungewöhnliche Dichter finden, oder bekannte Dichter ungewöhnlich zu Gehör bringen. So entstanden bisher zwei faszinierende Abende: "Hörst du Geliebte (Musik zur Tambura, Gedichte von Rainer Maria Rilke, auch als CD erhältlich) und Hermann Hesse "... und dennoch hofft mein Herz...", mit denen er immer wieder in Deutschland, der Schweiz und Österreich die Menschen begeistert.

(Kritiken unter [www.ahagentur.ch](http://www.ahagentur.ch))

### Hier eine Auswahl seines Schaffens:

#### Kino-Auswahl:

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Dernier Stade           | mit Anne Richard, Philipp Volter, Charles Berling, Regie; Christan Zerbib |
| Dr. Faustus             | mit Jon Finch, Andre Heller, Marie-Therese Breillat, Regie: Franz Seitz   |
| Desperado City          | Prix "Quinzaine Realisateur" in Cannes, Regie, Vadim Glowna               |
| Grete Minde             | mit Katharina Jacob, Regie: Hedi Genee                                    |
| Unser Mann im Dschungel | mit Armin Müller-Stahl  |

## MMB

Maja Meyer-Böhm

### TV-Auswahl:

Sommer in Lesmona

mit Katja Riemann, Regie: Peter Beauvais

Stunde der Füchse

Regie: Detlef Rönfeldt

Ärztin in Angst

mit Leslie Malton, Regie: Bruce Seth Greet

Frühstück zu viert

mit Sissy Perlinger, Regie: Sven Severin

Nur eine kleine Affäre

mit Jennifer Nitsch, Matthieu Carriere,  
Regie: Detlef Rönfeldt

Der arabische Prinz

mit Anja Kling, Anthony Delon,  
Regie: Peter Deutsch

Tatort/Blaues Blut

mit Manfred Krug, Charles Brauer,  
Regie: Helmut Förnbacher

Vacances Bourgoises

Regie: Jean-Claude Brialy

### TV-Serien:

Mit Leib und Seele

mit Günther Strack, Barbara Auer,  
Rolle: Leo Busche

Alle meine Töchter

mit Elisabeth Lanz, Günter Mack, Jutta  
Speidel, Rolle: Johannes Hängsberg

Der Bergdoktor

mit Harald Krassnitzer, Rolle: Paul Reuther

Doktor Stefan Frank

mit Sigmar Solbach, Claudia Wenzel,  
Rolle: Doktor Roehrs

Das Traumschiff

Argentinien /Dubai/Singapur

Berlin Klinikum-Mitte

mit Francis Fulton Smith,  
Rolle: Rudolf Wengert

## Maja Meyer-Böhm

MMB

### Theater: Siemen Rühaak spielte u.a.

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Kammerspiele München             | Sommernachtstraum,<br>Rolle: Lysander, Regie Dieter Dorn   |
| Hamburger Schauspielhaus         | "Amphitryon" von Heinrich von Kleist,<br>Titelrolle  |
| Schauspielhaus in Wien           | bei George Tabori  |
| Theater am Neumarkt in<br>Zürich | bei Horst Zankl  |
| Expo 2000 in Hannover            | TagNachtTraumStaub modernen Oper von<br>Annette Schlünz, Hauptrolle (Eröffnung des<br>deutschen Pavillons). Aufführung von<br>Bernd Alois Zimmermanns "und er sah an<br>alles Unrecht..." mit Klaus Maria<br>Brandauer |

## Auszeichnungen

### Graf von Monte Christo (Bühne 64/Medicus)

Siemen Rühaak war als Graf von Monte Christo auf 50 verschiedenen Bühnen in Deutschland\*, der Schweiz und Österreich zu sehen. Theaterpreis der Stadt Schüttorf "die Oskarike" als "bester Schauspieler des Jahres".

"Gottes vergessene Kinder" (Torneetheater Kempf, mit Marion Kacht) mit Siemen Rühaak in der Hauptrolle des James Leeds (über 80 Vorstellungen) wurde das Stück mit dem Tourneetheaterpreis "Inthega" ausgezeichnet.

Fernsehserie "Nur eine kleine Affäre"

Für seine Darstellung der Rolle "Heiner Gärtner" wurde er zusammen mit den andern Darstellern mit dem "Grimme-Preis" ausgezeichnet.

## MMB

Maja Meyer-Böhm

### Goran Kovacevic, Akkordeon, Arrangements, Schweiz

Goran Kovacevic ist 1971 in Schaffhausen geboren. Im Alter von sechs Jahren erhielt er seinen ersten Akkordeonunterricht von Mutter Mara. Es folgten Studien am Konservatorium in Winterthur und an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen bei Prof. Hugo Noth mit dem Abschluss des Konzertdiploms 1999.

Seine Ausbildung wurde ergänzt mit Meisterkursen bei verschiedenen hochkarätigen Akkordeonisten in Florenz, Moskau, Toronto, Salzburg und Weimar. Goran Kovacevic ist Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe.

So gewann er zahlreiche Auszeichnungen bei Balkanmusikwettbewerben im In- und Ausland. 1994 gewann er den 1. Preis der Internationalen Sommerakademie "Mozarteum" Salzburg, war mehrfacher 1. Preisträger des Coupe Suisse de l'Accordeon und erhielt 1995 den DAAD Preis, eine Auszeichnung für besonders herausragende Leistungen und bemerkenswertes soziales Engagement.

Die außerordentliche Vielfalt und Breite seines Repertoires, das Klassik, Jazz, Tango Nuevo, Balkanmusik, freie Improvisation und Virtuose Unterhaltungsmusik umfasst, führte ihn mit zahlreichen Ensembles und Orchestern zusammen. Goran Kovacevic wirkte bei zahlreichen Musik-Theater- und Opern Produktionen mit und tritt als Solist und Kammermusiker auf.

### Gastspiele

1999 war er Gastmusiker der Bregenzer Festspiele mit den Wiener Symphonikern und konzertierte mit dem Zürcher Kammerorchester in Basel und Zürich. An der Expo 2000 in Hannover wirkte er im Klangkörper Schweiz mit und gab mit dem Münchner Ensemble "piano possible" ein Konzert im Deutschen Pavillon.

### Tonträger

1998 veröffentlichte er seine erste Solo-CD mit klassischer Musik aus vier Epochen, 1999 "Griechische Passion" mit den Wiener Symphonikern, 2001 "Havanna Feelings" mit Argelia Frago in München, 2002 "Klangkörperklang" für Radio DRS und "Musik und Migration" mit der Zigeunermusikgruppe Boemi aus St.Gallen.

## Maja Meyer-Böhm

MMB

### Professur

Seit 1999 ist Goran Kovacevic Professor für Akkordeon und Kammermusik am Konservatorium in Feldkirch.

## Susanna Wipf, Violine, Schweiz

Susanna Wipf ist 1950 in Uzwil geboren. Sie begann mit 5 Jahren Violin- und Flötenunterricht zu nehmen. Ihre außerordentliche Begabung wurde schon früh von Musikprofessor Max Wirz erkannt und gefördert. Mit 8 Jahren spielte sie am Schweizerradio die Händel G-Dur Sonate. Mit 16 Jahren begann sie als jüngste Studentin mit dem Violinstudium am Konservatorium in Winterthur, wo sie bereits mit 21 Jahren das Violin- Viola- und Orchesterdiplom mit "Auszeichnung" bestand.

Schon während des Studiums interessierte sie sich sehr für das Theater. Wo immer sie Gelegenheit fand, und spielte sie Bühnenmusik an Theatern und Opernhäusern, um Theaterluft zu atmen.

Susanna Wipf vertiefte ihr Violinspiel mit Meisterkursen bei Ivry Gittlis und Isaak Stern. Ihre Musikalität und Vitalität brachten sie zusammen mit vielen Ensembles und namhaften Künstlern, die ihr interessante Projekte ermöglichten. So z.B. den Soloviolinpart im "Pollicino" Geigerin einstudierte. Susanna Wipf spielte als Solistin in verschiedenen Kammermusikensembles, mit Konzertreisen durch Deutschland, Österreich, Italien, Griechenland, Frankreich, Türkei, USA und Japan. Nach mehreren Jahren als Violinistin in der Südwestdeutschen Philharmonie und am Opernhaus Zürich, begann sie seit 1990 mehr und mehr auch in pädagogischer Richtung zu arbeiten. Sie wurde u. a. Lehrerin an der Kantonsschule in Heerbrugg und leitete von 1990-1998 die Fachstelle für Musik und Theater des Kantons Zürich.

Neben ihrer Kammermusiktätigkeit als Violinistin, spielte Susanna Wipf 15 Jahre lang in der kabarettistischen Musikformation "Die Symphomanen" und realisierte grosse Projekte mit Cross-Over Konzerten u. a. in der Tonhalle Zürich.

**MMB**

**Maja Meyer-Böhm**

Heute ist Susanna Wipf Intendantin der Tonhalle in Wil, Geschäftsführerin einer Künstleragentur und hat nebenbei eine rege Konzerttätigkeit mit Kammerformationen und Salonmusik.

Sie liebt Literatur, mediterrane Architektur, Theater und ist eine leidenschaftliche und hervorragende Köchin.

### 3. Leben und Werkauswahl Ernst Wiechert

#### Ernst Wiechert, 1887-1950

Der ostpreußische Schriftsteller Ernst Wiechert zählt zu den Klassikern der deutschen Literatur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seine Dichtungen, die auch zur Schullektüre gehörten, spielten im kulturellen Leben Deutschlands eine bedeutende Rolle. Auch wenn er mehr und mehr in Vergessenheit zu geraten droht, wird seine Botschaft noch heute verstanden. Seine Bücher bauen Brücken zwischen Völkern und Kulturen, besonders zu den Menschen in Russland und im heutigen Polen, das einmal seine Heimat war. Einige seiner Veröffentlichungen wurden zu Bestsellern (zum Beispiel "Der weiße Büffel" 1937, bei Erstausgabe von den Nazis verboten).

Wiechert sehnte sich nach Stille und Zurückgezogenheit. Sein Wunsch nach Einheit von Mensch und Natur, den er in kraftvoller Sprache und in vielen Bildern seinen Lesern nahe bringt, haben ihn nicht dran gehindert, mutig Kritik am Nazi-regime zu üben.

Seine Eintreten für Pfarrer Niemöller brachte ihm 1938 eine Lagerhaft im KZ Buchenwald ein, aus der er erst auf Betreiben der internationalen Schriftstellervereinigung, krank, entlassen wurde.

## Maja Meyer-Böhm

MMB

Der empfindsame Dichter Ernst Wiechert war und blieb ein unbequemer Zeitgenosse. 1945/46 bezog er in redlicher Absicht Stellung zu aktuellen Fragen, wurde aber damals mehrfach missverstanden und zog sich daraufhin in seine "innere Emigration" in die Schweiz zurück. Dort lebte er eine kurze Zeit in Uerikon und verstarb 1950 in Rütihof am Zürichsee.

Ernst Wiecherts Romane und Erzählungen setzen auf die Kraft des Wortes. Ungeschwächt bleibt ihre Aussagekraft zu spüren, weil des Dichters Liebe zur Natur und seine Gesten der Versöhnung dem Leser auch heute noch Trost und Zuversicht vermitteln. In der Verantwortung gegenüber dem eigenen Gewissen und einer Menschlichkeit, die auf Gerechtigkeit auf Verzicht von Phrasen und Oberflächlichkeit und auf einer Liebe zum Menschen gründet, hat Ernst Wiechert in seinen Werken ein beeindruckendes Bekenntnis abgegeben. Wiechert erhielt für seine Erzählung "Der Hauptmann von Kapernaum" den Literaturpreis der Europäischen Zeitschriften, für "Die Magd des Jürgen Dorskocil" den Wilhelm-Raabe-Preis und für den Roman "Jedermann" den Schünemann-Preis.

Die zwei Bände "Märchen" wurden erstmals in der Schweiz, im heute nicht mehr existierenden Raabe Verlag, herausgegeben.

(Nach Unterlagen der Internationalen Ernst-Wiechert Gesellschaft zusammengestellt von Joachim Hensel und Susanna Wipf)

## 4. Kulturpatronat

Für die Produktion dieser Märchenmusikreise sind wir auf die Unterstützung bekannter Persönlichkeiten angewiesen.

Wir sind überzeugt, dass engagierte Frauen und Männer mit einer hohen sozialen und ethischen Einstellung den Zugang für die Märchenmusikreise bei vielen Menschen öffnen können.

**MMB**

**Maja Meyer-Böhm**

## **Unsere Vorstellung**

Wir stellen uns ein Kulturpatronat vor, das von Frauen und Männern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum getragen wird, also auch aus dem deutschsprachigen Ausland.

Die Mitglieder dieses Kulturpatronates setzen sich ein, um Spielorte zu finden. Zudem sind sie bereit, im geografischen Raum eines Spielortes die Türen für das Sponsoring zu öffnen.

Im Gegenzug können wir dem Kulturpatronat geschlossene Vorstellungen mit Möglichkeiten von weiteren Veranstaltungen bieten und würden das Patronat bei der Organisation, Durchführung und Medienpräsenz unterstützen.

Interessenten für ein Kulturpatronat können sich direkt bei den Künstlern oder auch beim sie vertretenden Kultur Management, Maja Meyer-Böhm, melden.

## **5. Sponsoring-Idee**

Um für diese Produktion eine Basis legen zu können, suchen wir Haupt- und/oder Teilspensoren, die bereit sind, einen Betrag (ab Fr. 10.000,00) in das Projekt zu investieren. Solchen Haupt- /Teilspensoren würde für alle Aufführungen im In- und Ausland exklusive Möglichkeiten zur Präsentation geboten.

Im weiteren sind pro Aufführungsort lokale oder regionale Sponsoren zu finden. Mit diesen aufführungsbezogenen Sponsoring-Mitteln müssten vor Ort die nicht durch Eintrittsgelder gedeckten Kosten und die Gagen beglichen werden können.

## **Künstler Patenschaft**

Nebst dem klassischen Sponsoring können pro Aufführung auch Patenschaften für die Honorare der Künstler übernommen werden. Diese Patenschaften werden je nach Wunsch publiziert oder verdeckt gehalten.

**Maja Meyer-Böhm**

**MMB**

## 6. Produktions-Budget

Für die Produktion der Märchenmusikreise rechnen wir mit einer Probearbeit von ungefähr 2 Monaten. Sämtliche Aufwendungen werden so tief wie möglich gehalten. Auch die Gagen der Kunstschaffenden sind unter dem marktüblichen Niveau, obwohl die die Künstler diese Einnahmen für den Lebensunterhalt kalkulieren müssen. Ihre angestammten Tätigkeiten (Kovacevic und Wipf) sind Teilzeitstellen, Rūhaak ist als freischaffender Schauspieler und Künstler.

Technik, Dekoration und Management arbeiten zu speziell niedrigen Ansätzen, damit diesem musikalischen Literatur-Projekt zum Durchbruch verholfen werden kann.

Aufwand

|                                   |     |                  |
|-----------------------------------|-----|------------------|
| <b>Projekt-Ausstattung</b>        | Fr. | <b>6.000,00</b>  |
| Baulicher Projektaufwand/Dekor    | Fr. | 800,00           |
| Licht-Technik                     | Fr. | 500,00           |
| Requisiten                        | Fr. | 500,00           |
| Maske                             | Fr. | 200,00           |
| Grafik, Fotografie, Druck         | Fr. | 2.500,00         |
| Film- und Tonaufnahmen            | Fr. | 500,00           |
| Notenmaterial                     | Fr. | 200,00           |
| Miete Proberäume                  | Fr. | 800,00           |
| <b>Personelle Entschädigungen</b> | Fr. | <b>21.000,00</b> |
| Gagen Ausführende                 | Fr. | 10.000,00        |
| Gagen Regie, Dramaturgie          | Fr. | 6.000,00         |
| Künstler-Spesen                   | Fr. | 3.000,00         |
| Agentenprovisionen                | Fr. | 1.500,00         |

**MMB**

**Maja Meyer-Böhm**

|  |            |                  |
|--|------------|------------------|
| Autorentantiemen                             | Fr.        | 500,00           |
| <b>Sozialversicherungsaufwand</b>            | <b>Fr.</b> | <b>700,00</b>    |
| Versicherungen                               | Fr.        | 700,00           |
| <b>Übriger Personalaufwand</b>               | <b>Fr.</b> | <b>1.300,00</b>  |
| Quellensteuer                                | Fr.        | 700,00           |
| Spesen Mitarbeitende                         | Fr.        | 600,00           |
| <b>Werbeaufwand und Druckkosten</b>          | <b>Fr.</b> | <b>11.000,00</b> |
| Marketing                                    | Fr.        | 4.000,00         |
| Plakate, Flyers                              | Fr.        | 7.000,00         |
| <b>Total Aufwand</b>                         | <b>Fr.</b> | <b>40.000,00</b> |
| <br>   |            |                  |
| Ertrag                                       |            |                  |
| <b>Projektertrag</b>                         | <b>Fr.</b> | <b>10.000,00</b> |
| Eintritte (Honorare gebuchten Vorstellungen) | Fr.        | 10.000,00        |
| <b>Sponsorenertrag</b>                       | <b>Fr.</b> | <b>15.000,00</b> |
| Hauptpatronen (geschätzt)                    | Fr.        | 10.000,00        |
| Übrige Sponsoren (geschätzt)                 | Fr.        | 5.000,00         |
| <b>Beiträge, Subventionen</b>                | <b>Fr.</b> | <b>10.000,00</b> |
| Beiträge Stadt Wil (zugesichert)             | Fr.        | 3.000,00         |
| Beiträge Kanton (geschätzt)                  | Fr.        | 2.000,00         |
| Beiträge Stiftungen (geschätzt)              | Fr.        | 4.000,00         |
| Beiträge Kulturpatronat (geschätzt)          | Fr.        | 1.000,00         |

## Maja Meyer-Böhm

MMB

|  |     |           |
|--|-----|-----------|
| Übrige Erträge                             | Fr. | 5.000,00  |
| Eigenleistungen                            |     |           |
| (Requisiten, Bühnenbild 80 Std./Fr. 25.00) | Fr. | 2.000,00  |
| (Regie, Dramaturgie 40 Std./Fr. 25.00)     | Fr. | 1.000,00  |
| Materiallieferungen                        | Fr. | 500,00    |
| Dienstleistungen Marketing/PR              | Fr. | 1.500,00  |
| Total Erträge                              | Fr. | 40.000,00 |

Zur Zeit wird das Adressmaterial für die Anschrift der Sponsoren und der Stiftungen bereinigt. Die eingesetzten Budgetzahlen sind geschätzt.

Gleichzeitig mit der künstlerischen Projektarbeit wird auch eine rollende Finanzplanung geführt. Auf Abweichungen in den Zusagen von Sponsoren oder Stiftungen wird sofort reagiert und nach anderen Alternativen gesucht.

## Gagen

|                 |     |          |
|-----------------|-----|----------|
| Siemen Rühaak   | Fr. | 3.000,00 |
| Goran Kovacevic | Fr. | 1.000,00 |
| Susanna Wipf    | Fr. | 1.000,00 |

## Spesen

Je nach Aufführungsort werden jeweils Spesen für Reise und Übernachtung anfallen.

## MMB

Maja Meyer-Böhm

### Technik

Die Aufführungen werden so konzipiert, dass mit bescheidenen, technischen Einrichtungen gearbeitet werden kann und demzufolge keine immensen Kosten entstehen werden.

### Werbung

Märchen sind Klassiker, stehen aber nicht auf den Listen der meistbesuchten Aufführungen. Sehr wohl besteht aber ein gebildetes, sensibles und dankbares Publikum, welches solche Vorführung besuchen würde. Für die Werbekosten bedeutet dies nebst der Bekanntmachung in der Tagespresse vertiefte Medienarbeit in den entsprechenden kulturellen Gefäßen. Die Kosten können nur geschätzt werden.

### Information

MMB, Maja Meyer-Böhm, Kultur Management, gibt gerne weitere Auskünfte:

Tel. 0041 71 390 02 90

Fax 0041 71 390 02 91

E-Mail [mmb@pop.agri.ch](mailto:mmb@pop.agri.ch)